

## VORTRAGSABENDE DEUTSCHER VERLEGER

In den Räumen der

**Buch- und Kunsthandlung Reuss & Pollack,  
Berlin W 15, Kurfürstendamm 220**

Literarische Leitung: Dr. C. F. W. Behl

Im Winterhalbjahr 1925/26 werden wir in unserem eigenen Vortragsraum, der mindestens 100 Besuchern Platz bietet, eine Reihe öffentlicher Vortragsabende veranstalten, die sich, besonders mit Rezitationen bekannter Schauspieler, in den Dienst der Buchpropaganda stellen. Wir beabsichtigen diese Veranstaltungen gemeinsam mit den deutschen Verlegern zu unternehmen, denen sie Vorteile wesentlicher Art bieten dürften. Es soll durch sie insbesondere ein geistig gebildetes und künstlerisch interessiertes Publikum, das erfahrungsgemäß die bei uns veranstalteten Vortragsabende besucht, für das eine oder andere Werk eines Verlages gewonnen werden, an dessen Propagierung dem betreffenden Verlage besonders gelegen ist. Durch die zu erwartenden Presseberichte wird diese Propaganda weiterhin gefördert. Eine Reihe hervorragender Schauspieler hat sich bereit erklärt, an unseren Vortragsabenden von Fall zu Fall mitzuwirken. An dem Tage der jeweiligen Veranstaltung wird außerdem ein Sonder-Schaufenster für den betreffenden Verlag in unserer Buchhandlung hergestellt, wodurch noch eine besondere Absatzgelegenheit eröffnet wird. Die Herren Verleger, die unseren Veranstaltungen Interesse entgegenbringen, wollen sich baldgefl. mit uns in Verbindung setzen.

Ⓩ

**Berlin W 15 Reuss & Pollack, Buch- und Kunsthandlung**

## Die Bearbeitung 4000 wertvoller Adressen kostet Sie nur 20 Mark

bei Aufgabe eines viertelseitigen Inserates in die Monatschrift „Die Oberpfalz“ (Verbürgte Auflage 4500). Wirksamer und gründlicher können Sie Nordostbayern mit keiner anderen Zeitschrift oder Tageszeitung bearbeiten. Dazu gesellt sich noch der Umstand, daß „Die Oberpfalz“ eine Heimatzeitschrift ist, die nach dem Durchlesen nicht in den Papierkorb wandert, sondern die der Leser sammelt und am Jahreschluß binden läßt, so daß Ihre Inserate monatelang nachwirken. Der Preis für Inserate ist so niedrig angesetzt, daß er keine besondere Belastung bildet, falls Ihr Reklame-Stat schon überschritten ist. Daß erfahrungsgemäß die Leserschaft eine vielfache der Bezieherzahl ist, brauche ich wohl nicht näher zu erläutern. Es würde mich freuen, Ihren Auftrag zu erhalten. Probeheft steht gerne zur Verfügung.

**Geschäftsstelle der Monatschrift „Die Oberpfalz“, Kallmünz**

Michael Casleben, Verlag in Kallmünz/Bayern.